



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 13. Sitzung des Stadtrates vom
20.10.2011

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Bürgermeister Richard Borgmann
(außer TOP 3)

Stellv. Bürgermeister Josef Weiland
(nur TOP 3)

Die Sitzung fand im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
Vorlage: FB 1/272/2011
2. Ersatzwahl zu den Ausschüssen
hier: Ersatz für ausgeschiedene sachkundigen Bürger
Vorlage: FB 1/274/2011
3. Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Lüdinghausen zum 01.01.2008; FB 2/433/2011
Vorlage: FB 2/433/2011
4. Städt. Zuschuss an den Verein zur Förderung der Offenen Jugendarbeit
Vorlage: FB 4/271/2011
5. Einrichtung eines Bürgerbusverkehrs im Stadtgebiet Lüdinghausen und Ortsteil Seppenrade
Vorlage: FB 4/272/2011
6. Abwasserbeseitigungskonzept
hier: 5. Fortschreibung
Vorlage: FB 3/472/2011
7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Biogasanlage Westrup"
Vorlage: FB 3/467/2011
8. Flächennutzungsplanänderung für ein Sondergebiet "Biogasanlage" in Westrup
Vorlage: FB 3/468/2011
9. 5. Änd. Bebauungsplan "Stadtfeld II"
Vorlage: FB 3/469/2011
10. Bebauungsplan "Mühlenstraße / B235" - Veränderung der Geltungsdauer der Veränderungssperre
Vorlage: FB 3/470/2011
11. Berichte
12. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

13. Auftragsvergabe Wirtschaftsweg Dorfbauerschaft und Ondrup
Vorlage: FB 3/471/2011
14. Berichte
15. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Einwohnerfragestunde
Vorlage: FB 1/272/2011

Frau Birgit Baumgarten-Wigge, Mühlenstr. 55, 59348 Lüdinghausen, erkundigt sich aufgrund eines Zeitungsartikels in den Westfälischen Nachrichten vom 20.10.2011 über die Änderung bzw. den Zusatz auf dem Straßenschild „Wagenfeldstraße“.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass sich der Stadtrat mit diesem Thema noch nicht befasst habe. Lediglich drei Ratsmitglieder haben diese Thematik zur Diskussion gestellt. Sofern es konkrete Pläne gebe, sei es den Bürgern möglich, einen entsprechenden Bürgerantrag zu stellen. Hierüber müsse der Stadtrat dann entscheiden.

**TOP 2) Ersatzwahl zu den Ausschüssen
hier: Ersatz für ausgeschiedene sachkundigen Bürger
Vorlage: FB 1/274/2011**

Stv. Wischnewski teilt mit, dass die sachkundigen Bürger Christel Behmenburg und Klaus Behmenburg ihr Mandat niedergelegt haben. Um funktionsfähig zu bleiben, habe die UWG-Fraktion den in der Vorlage stehenden Vorschlag zur Wiederbesetzung unterbreitet.

Beschluss:

Für die als sachkundige Bürgerin ausgeschiedene Frau Christel Behmenburg wird in nachfolgende Ausschüsse gewählt:

- Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

Rafael Borgmann als Reihenfolge-Stellvertreter
Stadtfeldstraße 73
59348 Lüdinghausen

- Volkshochschulausschuss

Rafael Borgmann als Reihenfolge- Stellvertreter

- Büchereibeirat

Rüdiger Fichtner als Reihenfolge- Stellvertreter
Weberstraße 16
59348 Lüdinghausen

Für den als sachkundigen Bürger ausgeschiedenen Herrn Klaus Behmenburg wird in nachfolgenden Ausschuss gewählt:

- Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauernschaften und Umwelt

Rüdiger Fichtner als Reihenfolge-Stellvertreter

-einstimmig-

**TOP 3) Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Lüdinghausen zum 01.01.2008;
FB 2/433/2011
Vorlage: FB 2/433/2011**

Stv. Möllmann merkt an, dass die Eröffnungsbilanz für die Stadt Lüdinghausen von großer Bedeutung sei. Mit der Feststellung der Eröffnungsbilanz werde die alte Kameralistik endgültig verabschiedet.

Weiterhin werde der Haushalt auch noch in 20 – 30 Jahren von der heutigen Entscheidung beeinflusst, da u. a. auch die Abschreibungen über einen solchen Zeitraum erfolgen werden.

Das Vermögen der Stadt Lüdinghausen sei in der Eröffnungsbilanz zutreffend abgebildet. Weiterhin seien die von Gesetzgeber zugelassenen Bewertungsspielräume von der Verwaltung hervorragend genutzt worden. Es sei sich nicht mit einer guten Lösung zufrieden

gegeben worden, sondern es sei von Seiten der Verwaltung die beste Lösung gefunden worden, lobt Stv. Möllmann.

Stv. Knuhr weist darauf hin, dass abgewartet werden müsse, was die Kommunalaufsicht zum Thema „Hallenbad“ einbringen werde.

Weiterhin bedankt er sich für die Arbeit der Verwaltung.

Stv. Schwarzenberg bedankt sich bei der Verwaltung und weist darauf hin, dass es sich hier um eine Materie handele, die nicht jedem ausreichend bekannt sei. Umso mehr geht der Dank auch an Stv. Möllmann und den SkB. Lezius, die mit viel Sachverstand gute Beiträge geleistet haben.

Stv. Mönning bedankt sich ebenfalls bei Stv. Möllmann und dem SkB. Lezius.

Beschluss:

Der Stadtrat stellt die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 gem. § 92 (1) i. V. m. § 96 (1) GO NRW fest.

-einstimmig-

Bürgermeister Borgmann erklärt sich für den zweiten Abstimmungspunkt befangen und nimmt an der Beschlussfassung zu diesem Abstimmungspunkt nicht teil. Stv. Weiland übernimmt hierfür den Vorsitz.

Beschluss:

Der Stadtrat erteilt dem Bürgermeister gem. § 41 Abs. 1 Buchstabe i GO NRW i. V. m. §§ 92, 96 GO NRW die Entlastung für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz.

-einstimmig-

**TOP 4) Städt. Zuschuss an den Verein zur Förderung der Offenen Jugendarbeit
Vorlage: FB 4/271/2011**

Stv. Spiekermann-Blankertz weist darauf hin, dass dieses Thema im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales bereits diskutiert und aufgrund dessen der Beschlussvorschlag gefasst worden sei.

Er betont, wie wichtig Jugendarbeit sei. Aus diesem Grund stelle die SPD- Fraktion folgenden Änderungsantrag.

Beschluss:

(Antrag der SPD-Fraktion – eingebracht von Stv. Spiekermann-Blankertz)

Die Bezuschussung des Vereins für Offene Jugendarbeit wird von insgesamt 1,5 Stellen auf 2,0 Stellen und somit auf insgesamt 37.500,00 € ab 2012 erhöht.

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	24
Enthaltungen:	5

Stv. Dr. Waldt erläutert, dass es sich hier lediglich um einen formalen Vorbehalt handle. Die endgültige Entscheidung hänge davon ab, ob eine Deckung aus den vorhandenen Mitteln möglich sei. Hierfür müssen die Haushaltsplanberatungen 2012 abgewartet werden.

Stv. Bontrup merkt an, dass sofern der Vorbehalt nur eine formale Angelegenheit sei, dieser auch aus dem Beschlussvorschlag heraus genommen werden könne.

Die Bürger dürfen nicht in die Irre geführt werden. Bevor ein endgültiger Beschluss gefasst werde, müsse erst die Entwicklung des Haushaltes abgewartet werden, appelliert Stv. Dr. Waldt noch einmal.

Stv. Mönning spricht sich klar für die Einrichtung der zusätzlichen 0,5 Stelle aus. Diese müsse bei den Haushaltsberatungen entsprechend eingerichtet werden. Von daher sei es nicht relevant, ob ein Finanzierungsvorbehalt vorhanden sei oder nicht.

Stv. Havermeier erkundigt sich, ob es richtig sei, dass es sich hier zunächst um eine reine Absichtserklärung handle und ein Beschluss erst gefasst werden solle, wenn entsprechende Mittel zur Verfügung stehen.

Auch Stv. Krüger merkt an, dass die Einrichtung einer zusätzlichen 0,5 Stelle sicherlich wünschenswert sei. Viele andere Dinge seien jedoch ebenfalls wünschenswert. Fraglich sei daher, welche Maßnahmen besonders dringend und trotz des Haushaltsdefizits umgesetzt werden sollen. Hier müsse eine Wahl getroffen werden.

Stv. Bontrup betont, dass es unstrittig sei, dass diese Stelle benötigt werde. Ein Finanzierungsvorbehalt solle daher nicht angebracht werden.

Da es letztlich eine freiwillige Leistung der Stadt sei, müsse man sich zunächst Gedanken über die Finanzierung machen und anschließend eine Entscheidung treffen, betont Stv. Tüns.

Seine Verwunderung über die Meinung der CDU-Fraktion äußert Stv. Friedenstab. So sei die CDU-Fraktion bereit, für die Umgestaltung der Borg finanzielle Mittel auszugeben, bei der Jugendarbeit müsse jedoch erst geprüft werden, ob Gelder vorhanden seien.

Stv. Havermeier fragt noch einmal an, ob es sich hier lediglich um eine Absichtserklärung handle.

Bürgermeister Borgmann stimmt dem zu und ergänzt, dass zunächst abgewartet werden müsse, bis der Haushalt 2012 des Kreises Coesfeld beschlossen worden sei, um zu wissen, wie hoch die Förderung des Kreises tatsächlich sei. Klar sei jedoch, dass der Stadtrat die Jugendarbeit fördern möchte. Auch aus dem Fachausschuss sei hierfür ein eindeutiges Signal gesetzt worden.

Stv. Dr. Waldt merkt an, dass es unstrittig sei, dass die Stelle benötigt werde. Es müsse jedoch abgewogen werden, an welcher Stelle Geld ausgegeben werde. Hier solle eine gemeinsame Entscheidung im Sinne des Haushaltes getroffen werden.

Stv. Mönning macht deutlich, dass es sich bei den Mehrkosten um keine große Summe handle. Weiterhin verdeutlicht er, dass Jugendarbeit sehr wichtig und auch eine gewisse Form der Vorsorge sei.

Auch Stv. Wischnewski unterstreicht die Wichtigkeit dieser Aufgabe und teilt die Meinung, dass hier ein Beschluss gefasst werden solle. Anschließend könne dies dann in die Haushaltsberatungen mit einfließen.

Beschluss:

Die Bezuschussung des Vereins für Offene Jugendarbeit wird von insgesamt 1,5 Stellen auf 2,0 Stellen und somit auf insgesamt 37.500 € ab 2012 unter dem Vorbehalt einer möglichen Finanzierung erhöht.

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	10

**TOP 5) Einrichtung eines Bürgerbusverkehrs im Stadtgebiet Lüdinghausen und Ortsteil Seppenrade
Vorlage: FB 4/272/2011**

Stv. Friedenstab merkt an, dass hierüber bereits im Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt diskutiert worden sei. Das Problem sei, dass der Bahnhofsbereich nicht angeschlossen sei. Dies sei jedoch dringend erforderlich.

Auch der Tourismus müsse berücksichtigt werden. Besuchern müsse die Möglichkeit gegeben werden, vom Bahnhof mit dem Bus in die Stadt zu fahren, gibt Stv. Friedenstab zu bedenken.

Bürgermeister Borgmann merkt an, dass geprüft werde, ob eine Möglichkeit bestehe und verweist auf Absatz 4 des Beschlussvorschlags.

Stv. Schnittker erkundigt sich, ob geplant sei, den Taxibus ganz abzuschaffen. Er macht darauf aufmerksam, dass auswärtige Schüler nach dem Nachmittagsunterricht u. a. noch nach Ascheberg fahren müssen.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass es sich hier lediglich um innerörtliche Verbindungen handle. Es werde lediglich die Taxibuslinie T 40/41 eingestellt.

Stv. Mönning weist darauf hin, dass in jeder anderen Stadt der Bahnhof an das Verkehrsnetz angeschlossen sei. Diese Aufgabe sei grundsätzlich Aufgabe der RVM. Hier müssen entsprechende Gespräche zwischen der Stadtverwaltung und der RVM erfolgen.

Ein Lob an den Bürgerbusverein und die Verwaltung spricht Stv. Ernst aus. Er begrüße die schnelle Handlungsweise. Die gesellschaftliche Mobilität müsse verbessert werden.

Stv. Wischnewski fügt hinzu, dass auch die UWG-Fraktion dieses Projekt unterstütze.

Beschluss:

Der Auftrag zur Einrichtung eines Bürgerbusverkehrs wird an die RVM laut vorliegender Linienführung vergeben. Der bestehende Vertrag mit der RVM über den TaxiBusverkehr ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen.

Zur Sicherung der Gesamtfinanzierung wird die Übernahme der aus dem Betrieb des Bürgerbusverkehrs resultierenden Defizite garantiert.

Der „Bürgerbus Lüdinghausen e. V.“ hat auf die zu bestreitenden Gesamtausgaben alle Erträge zu verwenden, die z.B. durch Werbeeinnahmen, Fahrgeld, Spenden o. ä. erzielt

werden. Zudem sind alle Aufwendungen aufgrund der angespannten finanziellen Situation der Stadt Lüdinghausen so gering wie möglich zu halten.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der RVM und dem Bürgerbus Lüdinghausen e. V. zu prüfen, ob die Haltestelle „Bahnhof“ in die erstellten Linienpläne mit aufgenommen werden kann.

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	6

**TOP 6) Abwasserbeseitigungskonzept
hier: 5. Fortschreibung
Vorlage: FB 3/472/2011**

Beschluss:

Der Rat beschließt die 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Lüdinghausen.

- einstimmig -

**TOP 7) Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Biogasanlage Westrup"
Vorlage: FB 3/467/2011**

Stv. Wischnewski merkt an, dass eine Biogasanlage in Ordnung wäre, sofern lediglich vorhandene Biomasse verwendet werde. Hier werde doch teilweise Grundfläche benötigt, um die entsprechende Masse zu produzieren. Dies bedeute wiederum höhere Pachtkosten und sei für kleine landwirtschaftliche Betriebe nicht möglich.

Dieser Biogasanlage werde die UWG-Fraktion zustimmen. Weiteren Anlagen stehe sie jedoch kritisch gegenüber.

Stv. Mönning teilt mit, dass in der Fraktion bereits über dieses Thema diskutiert worden sei. Er weist darauf hin, dass der Anbau auf eigenem Grund und Boden erfolge. Das erzeugte Gas werde zur Wärmeversorgung genutzt.

Die Fraktion Bündnis '90/Die Grünen stimme dieser Baumaßnahme zu. Weiteren größeren Anlagen stehe die Fraktion jedoch ebenfalls kritisch gegenüber.

Stv. Holz macht darauf aufmerksam, dass es sich hier um eine reine Biogasanlage handle. Sofern der Bauantrag später eingegangen wäre, wäre eine Genehmigung auf der Grundlage eines Bebauungsplans entbehrlich gewesen. Weiterhin werde das Biogas bis zum St. Marien-Hospital weitergeleitet und dort in Strom und Gas umgewandelt. Die CDU-Fraktion befürworte daher dieses Projekt.

A. Beratungen über die vorgetragenen Anregungen

Kreis Coesfeld, Schreiben vom 27.4, 06.09 und 09.09.2011

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

- einstimmig -

Wasser- und Bodenverband (WBV) Stever-Lüdinghausen, Schreiben vom 24.06.2011

Stv. Holz erklärt sich für diesen Abstimmungspunkt befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

- einstimmig -

Landesbetrieb Straßen NRW, Schreiben vom 21.04.2011

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

- einstimmig -

Landesbetrieb Wald und Holz, Schreiben vom 19.04.2011

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

- einstimmig -

B. Beschluss

Der Rat beschließt den Entwurf zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Biogasanlage Westrup“ als Satzung.

-einstimmig-

TOP 8) Flächennutzungsplanänderung für ein Sondergebiet "Biogasanlage" in Westrup

Vorlage: FB 3/468/2011

A. Beratungen zu den vorgetragenen Anregungen

Bezirksregierung Münster, Schreiben vom 28.03.2011

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

- einstimmig -

Kreis Coesfeld, Schreiben vom 27.04.2011, 07.09 und 09.09.2011

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

- einstimmig -

Landesbetrieb Straßen NRW, Schreiben vom 21.04.2011

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

- einstimmig -

B. Beschluss

Der Rat beschließt den Entwurf zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes.

- einstimmig -

TOP 9) 5. Änd. Bebauungsplan "Stadtfeld II"

Vorlage: FB 3/469/2011

A. Beratungen über die vorgetragene Anregungen

Kreis Coesfeld, Schreiben vom 01.07. und 24.08.2011

Beschluss:

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

- einstimmig -

B. Beschluss

Der Rat beschließt die 5. Änderung des Bebauungsplanes „Stadtfeld II“ einschließlich Begründung gem. § 10 BauGB als Satzung.

- einstimmig -

TOP 10) Bebauungsplan "Mühlenstraße / B235" - Veränderung der Geltungsdauer der Veränderungssperre

Vorlage: FB 3/470/2011

Beschluss:

Der Rat beschließt die zur Sicherung der Planung für den Bebauungsplan – Aufstellungsbereich „Mühlenstraße /B 235“ erlassene Veränderungssperre gem. §§ 14 ff. BauGB um ein weiteres Jahr zu verlängern.

-einstimmig-

TOP 11) Berichte

-keine-

TOP 12) Anfragen

- a) Stv. Holz merkt an, dass mit Datum vom 17.06.2011 eine Konkretisierung des Erlasses vom 05.10.2010 über die Thematik Dichtheitsprüfung erfolgt sei. Dennoch bleiben viele ungeklärte Fragen. Der Widerstand aus der Bevölkerung gegen die bestehende Satzung werde immer größer. Er fragt an, wie der Stadtrat mit diesem Problem umgehen werde.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass viele Gemeinden bereits eine entsprechende Resolution verfasst haben. Er sei jedoch der Meinung, dass der Landesgesetzgeber tätig werden müsse.

Stv. Dr. Waldt weist schon vorab darauf hin, dass die CDU-Fraktion einen Fraktionsantrag stellen werde. Im Betriebsausschuss solle sich noch einmal mit der Situation auseinander gesetzt werden. Es müsse eine Regelung gefunden werden, dass alle Bürger gleich behandelt werden.

Stv. Bontrup begrüßt den Gedanken der CDU-Fraktion. Ein Teil der Bürgerschaft habe aufgrund der bestehenden Satzung bereits die Abwasserleistungen überprüfen lassen. Sofern das Land anders entscheide, werde für die bisher nicht betroffenen Bürger wieder etwas anderes gelten. Es solle jedoch einheitlich verfahren werden.

Bürgermeister Borgmann merkt an, dass die Gesetzeslage noch nicht eindeutig sei.

- b) Stv. Suttrup erkundigt sich, ob für das Gebäude Kranichholz 15 Auflagen bestehen.

Nachträglich zu Protokoll: Im Jahr 2007 ist für den Bebauungsplan „Kranichholz“ das Verfahren zu seiner 5. Änderung durchgeführt worden, welche eine Regelungen für das nicht bauordnungs-konforme Staffelgeschoss des bereits errichteten Gebäudes aufgenommen hat. Die Bauaufsichtbehörde beim Kreis Coesfeld hat im Nachgang mehrere Rückbauten durchgesetzt, damit das Gebäude der Satzung und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Des Weiteren möchte Stv. Suttrup wissen, ob schon Anfragen für einen möglichen Umbau des Gebäudes Ostwall 6 eingegangen sind.

Nachträglich zu Protokoll: Für das Gebäude seien weder Bauvoranfragen noch Bauanträge gestellt worden. Es hat lediglich eine unverbindliche Anfrage für eine rückwärtige Bebauung dort gegeben.

Stv. Suttrup macht darauf aufmerksam, dass in dem Bereich der Baustelle an der Kreuzung Blaufärbergasse/Münsterstr. der Schulweg blockiert und eine einwandfreie Nutzung nicht möglich sei. Weiterhin fragt er an, ob für die Baustelle Blaufärbergasse/Münsterstr. Auflagen bestehen.

Nachträglich zu Protokoll: Nach Rücksprache mit der Kreisverwaltung, handele es sich bei der Blaufärbergasse und Münsterstr. um Kreisstraßen. Hier seien dem Bauherren Auflagen hinsichtlich der freizuhaltenden Fahrbahnbreite gemacht worden. Bei Sandanlieferungen hat es sich ergeben, dass Material auf die Fahrbahn gerutscht sei. Das Ordnungsamt hat selbstständig, ohne externe Beschwerden, bei dem Bauherren die Beseitigung eingefordert, die daraufhin kurzfristig erledigt worden sei.

Auch fragt Stv. Suttrup an, ob der Betonstein vor dem Edeka nicht beseitigt werden könne.

Herr Gantefort teilt mit, dass Edeka bereits schriftlich aufgefordert worden sei, den Betonstein zu entfernen oder gestalterisch zu ändern.

- c) Stv. Schnittker fragt an, ob es möglich sei, mit der RVM eine andere Taktung für den Taxibus zu vereinbaren. Dies sei vor allem wichtig für die Schüler der weiterführenden Schulen.

Beigeordnete Karasch merkt an, dass bereits entsprechende Gespräche mit der RVM geführt werden.

- d) Stv. Wannigmann macht auf die Vertiefung an dem Bahnübergang Seppenrade /Lüdinghausen aufmerksam.

Weiterhin merkt er an, dass das Grundstück zwischen Tankstelle und den Bischofwerken verwahrlosen würde.

- e) Stv. Guntermann fragt an, wie lange die Baustelle zum Bau des Fahrradweges an der B 58 noch andauere.

Nachträglich zu Protokoll: Nach Auskunft von Straßen NRW sei es aufgrund des laufenden Verfahrens gegen die Baufirma noch nicht abzuschätzen, wann der Fahrradweg endgültig fertig gestellt werde. Es wurde aber zugesagt, dass das Verkehrs-Tempolimit spätestens zur 46. KW aufgehoben werde und die weiteren Bauarbeiten mit Barken abgesichert werden. Zudem werde die Ampelanlage auf Höhe der Kreuzung Hohe Lucht aktiviert. Da der Fahrradweg in diesem Bereich noch nicht fertig gestellt sei, gelte die Ampelanlage lediglich für den Straßenverkehr.

- f) Stv. Friedenstab macht auf den Bauzustand der Nelly-Sachs-Str. aufmerksam und teilt mit, dass er hierzu in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt gerne genauere Information zur Sachlage erhalten möchte.

- g) Stv. Breuer fragt an, wann das letzte Stück des Kanalseitenweges endlich vernünftig saniert werde. Er verdeutlicht, dass hierfür das Wasser- und Schifffahrtsamt Sorge zu tragen habe.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass entsprechende Verhandlungen bereits begonnen haben.

- h) Stv. Reismann erkundigt sich, ob die Verwaltung bezüglich der Anfrage eines Forensikstandortes in Lüdinghausen noch keine Absage erteilt habe.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass weder eine Zusage noch eine Absage erteilt worden sei.

- i) Stv. Breitbach fragt an, ob Lüdinghausen demnächst auf dem Orteingangsschild mit Burgenstadt Lüdinghausen betitelt werde, sowie es in der Presse bereits mitgeteilt worden sei.

Bürgermeister Borgmann erläutert, dass eine entsprechende Erklärung durch die Verwaltung bisher nicht erfolgt sei.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 18:55 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzende/r (außer TOP 3)

Stellv. Bürgermeister Josef Weiland
Vorsitzende/r (nur TOP 3)

Andrea Planhof
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

**zur 13. Sitzung des Stadtrates
der Stadt Lüdinghausen am 20.10.2011**

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Breitbach, Norbert	
Ernst, Wolfram	
Holz, Anton	
Höring, Volker	
Horstmann, Heinrich	
Kasberg, Bertholt	
Krüger, Doris	
Möllmann, Bernhard	
Schäper, Gabriele	
Schmidt, Knut	
Schnittker, Alois	
Schotte, Irmgard	
Schulze Uphoff, Theo	
Schweer, Wolfgang	
Suttrup, Thomas	
Tüns, Dieter	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
Weiland, Josef	

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Friedenstab, Artur	
Havermeier, Susanne	
Kleyboldt, Josephine	
Knuhr, Willi	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fohrmann-Schwerter, Ulrich	-entschuldigt-
Grundmann, Eckart	-entschuldigt-
Guntermann, Christine	
Möller, Norbert	
Mönning, Peter	
Wippich, Rainer	

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	
Bontrup, Florian	
Kehl, Markus	-entschuldigt-
Wannigmann, Josef	
Wischnewski, Susanne	
Wischnewski, Wolfgang Dr.	-entschuldigt-

FDP-Fraktion

Reismann, Günter	
Schäfer, Gregor	-entschuldigt-
Schwarzenberg, Heribert	
Zanirato, Enrico	

von der Verwaltung

Gantefort, Markus	
Karasch, Christine	
Kortendieck, Matthias	
Tuschmann, Werner	
Planhof, Andrea	